



Der Neubau der Sophie-Opel-Schule in Rüsselsheim wurde mit berührungslos arbeitenden Spendersystemen ausgestattet, deren Papierrollen ganz ohne Wegwerfteile auskommen.

## INNOVATIVES SANITÄRRRAUMKONZEPT

# WENIGER ABFALL UND ARBEIT

Die Sanitärräume der Sophie-Opel-Schule in Rüsselsheim wurden mit neuen Spendersystemen ausgestattet. Die Wahl wurde insbesondere unter den Aspekten der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes getroffen.

Neugierig, offen, interessiert an zukunftsweisenden Technologien, kreativen Talenten und innovativen Konzepten – das zeichnet die 2017 gegründete kooperative Gesamtschule in der Autostadt Rüsselsheim aus. Kein Wunder, dass man sich den identitätsstiftenden Namen der Unternehmerin Sophie Opel gab. Gilt sie doch als Pionierin der Automobilindustrie, die sich schon im 19. Jahrhundert in einer von Männern dominierten Branche behauptete. Von der Belegschaft respektvoll „Mutter Opel“ genannt, zeichnete die selbstbewusste Frau vor allem ihre unternehmerische Weitsicht und ihr Mut zu Innovationen aus. Die jetzt nach ihr benannte Schule besuchen 951 Schüler aus 127 Nationen, die von 90 Lehrern unterrichtet werden.

### UMWELTSCHUTZ IM FOKUS

Ganz in diesem Sinn haben die Verantwortlichen sowohl in der Schulleitung als auch beim Träger, der Stadt Rüsselsheim, bei Neugründung und Neubau

neben einer modernen pädagogischen Ausrichtung auch das Thema Umweltschutz und Ressourcenschonung in den Fokus genommen. Bei der Gestaltung der neuen Räumlichkeiten wurde vom Thema Mülltrennung bis hin zur Sanitärausstattung überlegt, wo Optimierungspotenziale stecken und wie diese genutzt werden könnten. In Toiletten und Waschräumen, aber auch in den naturwissenschaftlich genutzten Räumen, kamen Ökologie und Ökonomie auf den Prüfstand. Die Frage, wie gerade auch in Pandemiezeiten Hygiene und Nachhaltigkeit noch stärker verzahnt werden könnten, wurde immer wieder gestellt. Schließlich entschied man sich nach eingehender Beratung mit Harema, dem Partner in Sachen Hygiene und Gebäudereinigung, dafür, mit Handtuch- und Toilettenpapiersystemen, aber auch bei Seifen- und Desinfektionsspendern, dem wichtigen Thema Rechnung zu tragen. Die jetzt installierten Tubeless-Systeme stehen dabei für ein innovatives Konzept, das



Abfall und Arbeitsaufwand entscheidend reduziert. Durch die spezielle Technologie kann auf die sonst bei Toilettenpapier- und Handtuchpapierrollen üblichen Papp- oder Kunststoffhülsen komplett verzichtet werden. Dadurch passt viel mehr Papier auf eine Rolle. In Zahlen: Die Tubeless-Spendersysteme fassen rund 400 Blatt mehr pro Rolle bei Toilettenpapier, 600 Blatt mehr bei Handtuchpapierrollen. Die Toilettenpapier- und Handtuchpapierrollen sind also länger im Einsatz und Teile, die anschließend weggeworfen werden müssten, gibt es nicht.

Alle Waschräume, aber auch die naturwissenschaftlichen Räume, das Lehrerzimmer und die sogenannten Marktplätze, auf denen die Schüler im Neubau der Schule zusammenkommen, wurden mit den innovativen Systemen ausgestattet. Insgesamt wurden vier Sensorspender, bei denen die Handtuchlängen zwischen 16 und 40 Zentimetern ganz nach individuellem Bedarf einstellbar sind, installiert. Außerdem verfügt die Schule jetzt über 23 AutoCut-Handtuchspender, die die Rolle automatisch in einzelne Blätter schneiden. Auch hier ist die Blattlänge einstellbar.

27 Seifenspender und 20 Papierrollen-CentreFeed-Spender, das sind kleinere Papierspender mit perforierten Rollen zum Abwischen von Flächen, in diesem Fall speziell für die naturwissenschaftlichen Räume, geben Schülern und Lehrern bessere Möglichkeiten, Hygienevorschriften in den lichtdurchfluteten Räumen des Schulneubaus einzuhalten. Alle Systeme arbeiten aufgrund ihrer Sensortechnologie berührungslos. Damit werden Kontakt- und Infektionspunkte vermieden.

#### CO<sub>2</sub>-FUßABDRUCK REDUZIERT

Harema-Geschäftsführer Stefan Hammel ist von den Vorteilen von Tubeless für die Umwelt überzeugt: „In vielen Waschräumen gibt es bereits ein hohes Maß an Hygiene und Ressourcenschonung. Trotzdem lohnt es sich, die Konzepte zu überdenken. Im Fall der Sophie-Opel-Schule bedeutet der Einsatz dieser Spendersysteme, dass die Stadt Rüsselsheim bei gleichbleibender Umweltbelastung durch die Anfahrten des Zulieferers bis zu 40 Prozent CO<sub>2</sub> einspart, da pro Anfahrt mehr Ware angeliefert wird. Durch den Verzicht auf Kunststoffstopfen in den Rollen reduziert sich die Umweltbelastung durch überflüssige Wegwerfteile signifikant. Man hat wesentlich weniger Verpackung und trotzdem mehr Papier. Und durch die Reduzierung der Befüllintervalle hat das Personal zudem mehr Zeit für andere Bereiche in der Gebäudereinigung.“

Und auch in der Sophie-Opel-Schule ist man mit den getroffenen Maßnahmen nicht nur im Hinblick auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit sehr zufrieden. Jochen Brandner, Fachbereichsleiter Gebäudewirtschaft, berichtet: „Die Umstellung war keine Herausforderung für uns und bedeutet keinen Mehraufwand. Im Gegenteil: Die Schule ist völlig frei in ihren Bestell-

intervallen. Es gibt keine Mindestabnahmemengen, keine vertraglich vereinbarte Bevorratung und keine feste Vertragslaufzeit. Wir bestellen nur die Mengen, die wir tatsächlich verbrauchen. Auch kurzfristige Lieferungen sind möglich. Wir können uns vorstellen, sukzessive die Serviceverträge umzustellen, bei denen das Papier in Intervallen automatisch angeliefert wurde, egal, ob Schulferien waren oder nicht. Das ist jetzt alles besser geregelt.“

Weniger Müll, weniger Entsorgungsaufwand für das Hygienepersonal sowie geringere Transport- und Lagerkosten – ein stringent durchdachtes Hygienekonzept, das modernen Ansprüchen an Umweltschutz und Ressourcenschonung genügt und durch leichte Bedienung und maximale Ausnutzung des verfügbaren Volumens dabei auch noch für mehr Effizienz sorgt. Der Namenspatronin der Schule, Sophie Opel, hätte diese unternehmerische Weitsicht sicherlich gefallen. ■

**Christiane Diekmann, MediaMarketing**

markus.targiel@holzmann-medien.de

**primus**  
GET AHEAD IN LAUNDRY

## WERDEN SIE TEIL DES WACHSENDEN PRIMUS PARTNERNETZWERKES IN DEUTSCHLAND

PRIMUS IST EINE MARKE VON ALLIANCE LAUNDRY SYSTEMS, DEM WELTMARKTFÜHRER IN GEWERBLICHER WÄSCHEREITECHNIK

- Größtes Portfolio in der Branche – von 6,5 bis 180kg Fassungsvermögen
- Umfangreiche Branchenlösungen für z. B. Gebäudereiniger oder Pflegeeinrichtungen
- 3 Jahre Garantie auf Ersatzteile
- Cloudbasierende Managementsysteme für Nutzer
- Zugang zu technischen und vertrieblichen Schulungen
- Ein starkes Alliance Team in Deutschland unterstützt Sie in allen Fragen
- Profitieren Sie von der Power des Weltmarktführers

Kontaktieren Sie uns auf  
DE.Info@alliances.com oder +49 7031 2095840